

KUNDENMAGAZIN

 **STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Meine grüne Energie.

**ER MACHT MEERANE RASEND:
MITARBEITER ENRICO KUCHS NIMMT
GLASFASERANSCHLÜSSE IN BETRIEB**

Seiten 8/9

**BROT SELBST BACKEN?
DUFTE SACHE! SO KLAPPT
DER RICHTIGE SAUERTEIG**

Seiten 14/15

**ENERGIE UND
KOSTEN SPAREN:
EINFACHE
ALLTAGSTIPPS**

Seiten 4/5



Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane

**LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,**

Zuhause. Das ist der Ort, an dem man sich in der kalten Jahreszeit besonders wohlfühlt. Wir machen es uns im warmen Wohnzimmer kuschlig, schauen online einen Film an und aus der Küche duftet es nach Selbstgebackenem. Blöd nur, wenn die Aussicht auf eine hohe Heiz- oder Stromrechnung uns ein schlechtes Gewissen macht und der Film aufgrund der schlechten Internetverbindung ruckelt. Auch wir bei den Stadtwerken kennen diese Alltagssituationen gut. Als regionaler Energiedienstleister sehen wir uns nicht nur in der Verantwortung, Sie zuverlässig und preiswert mit Strom, Gas und Glasfaserinternet zu versorgen. Mit unserem Kundenmagazin, unserer Website und Facebookseite möchten wir auch Ihr Alltagsbegleiter sein und Ihr Leben ein bisschen besser machen. Wir zeigen Ihnen in dieser Ausgabe beispielsweise, wie Sie mit kleinen Tricks Energie und damit Geld sparen können, wer aus unserem Team Glasfaseranschlüsse in Meeraner Haushalten in Betrieb nimmt und wie sich das leckerste Brot selbst backen lässt. Auch in der digitalen Welt sind wir an Ihrer Seite: Haben Sie sich schon im Kundenportal angemeldet, um dort bequem alle Services zu nutzen, wie das Einsehen alter Rechnungen oder die Eingabe der Zählerstände? Wer sich jetzt für die papierlose Kommunikation entscheidet, erhält sogar einen Bonus. Gewinnchancen erwarten Sie zusätzlich auf Facebook. An jedem Adventssonntag verlosen wir einen lokalen Preis.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und bleiben Sie gesund!

Ihr Uwe Nötzold

Foto: Andreas Hoffmann – trumit GmbH



**10%
Zusatzbonus sichern**
Gleich im Online-Kundenportal anmelden, die Option „papierlose Kommunikation“ wählen und einen Bonus auf den Strom-/ Gas-Grundpreis erhalten.

MIT EINEM KLICK ZUM ÜBERBLICK

Wer sich fürs **Kundenportal** der Stadtwerke Meerane anmeldet, kann nicht nur praktische Services nutzen, sondern auch Geld sparen.



ZÄHLERSTAND MELDEN

ZUM 31. DEZEMBER 2021

Im November und Dezember sind wie jedes Jahr unsere Ableser unterwegs, um die Strom- und Gaszählerstände in Meerane zu ermitteln. Wer jedoch in seiner Jahresrechnung den genauen Verbrauch bis zum 31. Dezember 2021 berücksichtigt haben möchte, kann dafür den Stichtagswert selbst ablesen und ihn uns bis 3. Januar 2022 mitteilen. Ihre Zählerstände geben Sie einfach bequem übers Kundenportal ein.

ONLINE-SERVICES UNTER KUNDENPORTAL.SW-MEERANE.DE AUF EINEN BLICK:

- › alle Verträge auf einen Blick finden – Strom, Gas, Glasfaser
- › alle Rechnungen zu den Verträgen einsehen, ebenso Einzelbindungsnachweise bei Telefonie
- › Vertragsdaten ändern
- › Zählerstände eingeben
- › Verbrauchsdaten prüfen
- › Abschläge anpassen



GLEICH REGISTRIEREN

Smartphone zücken, QR-Code scannen und dabei sein:
kundenportal.sw-meerane.de

Haben Sie sich schon reingeklickt? Im Online-Kundenportal der Stadtwerke können Sie alle wichtigen Daten jederzeit rund um die Uhr einsehen, erfassen und ändern – schnell und unkompliziert. Als Bestandskunde registrieren Sie sich einfach mit Ihrer Vertragskontonummer und Ihrem Geburtsdatum oder Ihrer Zählnummer, um das Online-Angebot zu nutzen. Neukunden geben für die Registrierung ihren Namen und ihre E-Mail-Adresse an. Danach können Sie unsere Services für die Energie- und Telekommunikationsprodukte nutzen.

Die Stadtwerke-Mitarbeiter empfehlen Ihnen das Kundenportal im Web besonders: „Es

kommt beispielsweise immer wieder vor, dass sich Kunden bei uns melden, weil sie die Rechnung vom Vorjahr nicht mehr finden und dann nochmal bei uns anfordern“, erklärt Grit Bachmann. „Im Portal findet man alle Rechnungen der letzten Jahre praktisch abgelegt und nichts geht im Papierchaos verloren.“

Zusatzbonus auf den Grundpreis sichern

Wer sich im Online-Kundenportal registriert und für die Option „papierlose Kommunikation“ entschieden hat, schon nicht nur die Umwelt. Die Stadtwerke belohnen Sie auch mit einem zusätzlichen Bonus in Höhe von 10 Prozent auf Ihren Strom- oder Gas-Grundpreis. Diejenigen,

die bereits den Treuebonus von bis zu 15 Prozent auf den Grundpreis erhalten, werden zu den größten Sparfüchsen. Denn der Grundpreis wird so für sie um ganze 25 Prozent günstiger.

Die Option „papierlose Kommunikation“ ist kein Muss bei der Registrierung im Portal. Sorgen, dass zum Beispiel eine Rechnung nicht gesehen wird oder sich die Stadtwerke dann nicht mehr persönlich erreichen lassen, sind unbegründet. Als Nutzer erhalten Sie bei jeder Korrespondenz, die im elektronischen Postfach aufläuft, eine E-Mail als Aufforderung, sich im Kundenportal einzuloggen. Die Kontaktmöglichkeiten vor Ort oder per Telefon bleiben selbstverständlich bestehen. ■

WOHLFÜHLEN OHNE VERZICHT

Da freut sich nicht nur der Geldbeutel, auch das Klima ruft „Hurra!“. **Sieben Tipps für einen achtsamen Umgang mit Strom und Gas**, mit denen wir Energie im Alltag effizienter nutzen.

VORHEIZEN MUSS NICHT SEIN

Immer dann, wenn die Oberfläche der Speisen kross und Gerichte in kurzer Zeit bei hohen Temperaturen zubereitet werden sollen, lautet die Devise: vorheizen. Auf das Vorheizen verzichten können Sie zum Beispiel bei Tiefkühlware oder Aufläufen – wenn sich erst später eine Kruste bilden soll. Außerdem: Räumen Sie immer den Ofen komplett aus. Denn was nicht mit erhitzt wird, verschwendet auch keine Energie.

EINSTELLUNGSSACHE

Der größte Energieverbraucher im Haushalt ist die Heizung: Sie frisst rund 75 Prozent der Haushaltsenergie. Wenn Sie die Raumtemperatur nur um ein Grad Celsius senken, lassen sich übers Jahr etwa sechs Prozent an Heizenergie sparen. Aber Achtung: Drosseln Sie die Temperatur zu stark, kühlen die Wände aus.

DAS NEUE 40

Wer bei niedrigen Temperaturen wäscht, schont die Umwelt und seinen Geldbeutel. Würde man beim Waschen konstant von 40 Grad Celsius auf 30 Grad Celsius wechseln, ließen sich so über das Jahr immerhin bis zu 30 Prozent der Energie fürs Waschen sparen. Der Grund: Moderne Waschmittel sind auf effizienten Energieeinsatz ausgerichtet – ihre Wirksamkeit lässt also bei höheren Temperaturen nach.

SPARSAME SPÜLHELFERIN

Zehn Liter Wasser und eine Kilowattstunde Strom verbraucht eine moderne Spülmaschine bei zwölf Maßgedecken: Das ist die Standardeinheit für den Vergleich von Spülleistungen, die rund 140 Geschirrtteile umfasst. Doppelt so viel Wasser und 40 Prozent mehr Energie fallen dagegen an, wenn zu Schwamm und Bürste gegriffen wird. Damit gewinnt die Spülmaschine in Sachen Ressourceneffizienz.

ALLES AUF LED

Kein anderes Leuchtmittel ist so energieeffizient wie die LED (lichtemittierende Diode). Sie ist langlebiger und verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Strom als eine Glühlampe. LED-Lampen gibt es in allen Formen und Farben, auch mit warmweißem Licht und zum Dimmen. Die Investition zahlt sich rasch wieder aus. Durchschnittlich halten LED zwischen 20.000 und 25.000 Stunden.



Wer Energie sparen möchte, muss Kompromisse eingehen? Nicht immer! Wie's geht, lesen Sie in unseren **Alltagstipps**.

LASS MAL LUFT REIN

Regelmäßiges Lüften muss keine höheren Heizkosten verursachen. Wer die Fenster öffnet, drosselt vorab die Heizungsthermostate. So geht weniger Energie verloren. Um das Schimmelrisiko zu senken, muss die Raumtemperatur allerdings mindestens 16 Grad Celsius betragen. Im Winter geht der Luftwechsel zum Glück sehr schnell: Von Dezember bis Februar dauert es etwa fünf Minuten, bis die gesamte Raumluft beim Stoßlüften ausgetauscht ist. Auf ein dauerhaft gekipptes Fenster sollte man dagegen verzichten: Beim Kipplüften findet nur sehr wenig Luftaustausch statt. Stoßlüften funktioniert am besten durch Querlüften. Dabei wird das gegenüberliegende Fenster ebenfalls geöffnet. In Wohnräumen, in denen sich mehrere Personen befinden, sollte alle zwei Stunden gelüftet werden. Ansonsten reichen drei bis vier Luftwechsel pro Tag. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 30 und 65 Prozent betragen. Wer sich nicht auf sein Gefühl verlassen will, kann Luftqualitätsfühler oder Luftfeuchtemesser nutzen.

DAS ENDE DER EISZEIT

Packeis im Kühlschrank? Wer das Gefrierfach zweimal im Jahr abtaut, spart viel Strom. Die ideale Jahreszeit zum Abschmelzen ist der Winter. Dann können Sie Ihr Gefriergut auf der Terrasse oder dem Balkon parken. Zum raschen Abtauen nehmen Sie den Kühlschrank vom Stromnetz, stellen einen Topf oder eine große Tasse mit heißem Wasser ins Gefrierfach und schließen die Tür. Nach 10 bis 15 Minuten lösen Sie die Eisteile. Verwenden Sie dazu keine scharfkantigen Gegenstände, Sie können das Fach beschädigen. Legen Sie saugfähige Putzlappen oder Handtücher in und vor das Gerät, damit nicht Ihre gesamte Küche geflutet wird.

DAS GING AB: **GLASFASER- TESTWOCHEN**

14 TAGE sind Sie mit uns auf der Glasfaserwelle gesurft und haben unser Netz auf den **PRÜFSTAND** gestellt. Das Ergebnis: Mit dem Highspeed-Internet kann man echte Freiheit spüren.

Foto: allvision - stockadobe.com



SO HABEN SIE UNS BENOTET:

Beratung	_____	1,3
Inbetriebnahme	_____	1,3
Geschwindigkeit	_____	1,4
Kundenportal	_____	1,4

Unser Internet verspricht garantierte Bandbreiten und eine ultraschnelle Verbindung. Doch hält es im Alltag auch, was es verspricht und ist das Angebot auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt? Das wollten wir von Ihnen wissen und haben die Glasfaser-Testwochen gestartet. Großfamilien und Single-Haushalte haben das Stadtwerke-Glasfasernetz dem Alltagscheck unterzogen und die unterschiedlichen Angebote bewertet. Als Dankeschön haben wir unter allen Testern drei Apple iPads 8 verlost. ■



Das Wichtigste für die Internet-Tester?

Schnelligkeit! Da waren sich alle einig und wurden nicht enttäuscht.



Was wir laut den Testern am besten können?

Für Sie da sein! Von der Beratung über die Inbetriebnahme – als Ansprechpartner vor Ort stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Was uns besonders stolz macht?

Die 100-prozentige Weiterempfehlungsquote unserer Tester.

**DIE TESTER HABEN DIESEN
SATZ VERVOLLSTÄNDIGT: DAS
STADTWERKE-INTERNET IST ...**

STABIL

modern SEHR GUT

zukunftsweisend

superschnell **INNOVATIV**

Bereicherung für Meerane

**VORREITER IN SACHEN
GLASFASER**



Meeranes Internetbeschleuniger

Wenn Enrico Kuchs mit seinen Montagekoffern anrückt, ist **DAS SCHNELLE INTERNET** nicht mehr fern. Der Glasfasermonteur schließt Häuser im ganzen Stadtgebiet an die Glasfaserleitungen der Stadtwerke an.

Gleich zwei große Hunde? Auch das kann Enrico Kuchs nicht schocken. Aber gefreut hat er sich, dass die Kundin zumindest darauf hingewiesen hat, dass zwei Vierbeiner in ihrem Haushalt wohnen. Enrico Kuchs lernt viele Menschen, Häuser und Wohnungen in Meerane kennen: Als Glasfasermonteur bringt er das schnelle Internet der Stadtwerke in die vier Wände der Kunden.



EIN TAG MIT ENRICO KUCHS

7:00 Uhr Von Montag bis Donnerstag erstmal E-Mails und Kalender checken, freitags eine halbe Stunde früher.

7:10 Uhr Material für alle Aufträge des Tages zusammenstellen und ins Auto laden.

7:30 Uhr Klingeln beim ersten Kunden. Im Schnitt folgen fünf bis sechs weitere Aufträge – wenn nicht irgendwo das Anschließen komplizierter wird und mehr Zeit braucht.

17:30 Uhr Spätestens Dienstende.

Die Pausenzeiten sind variabel. Je nach Kundenterminen sind 15 Minuten Frühstücks- und 30 Minuten Mittagspause eingeplant. Die Pausen werden in der Regel im Stadtwerke-Gebäude mit den Kollegen verbracht.

Das schafft der gelernte Energieelektroniker, der seit Juni letzten Jahres im Stadtwerke-Fahrzeug unterwegs ist, bis zu sechsmal am Tag – wenn alles glatt läuft. „Manchmal ist die Inbetriebnahme des Glasfaseranschlusses aber auch eine Herausforderung“, erzählt Kuchs. „Hat sich irgendwo ein Fehler eingeschlichen, kann die Suche danach aufwendig sein, denn die Technik ist komplex.“ Da kann der Tagesablauf schon mal durcheinanderkommen – das Mittagessen, das ihm ein Kunde deshalb kochen wollte, hat Kuchs dann aber doch abgelehnt. Schön fand er die Geste des Kunden aber trotzdem.

Viel technisches Know-how

Meistens kann der Fachmann den Fehler direkt beheben: „Es kann zum Beispiel sein, dass kein Lichtsignal beim Kunden ankommt. Dann wurde

womöglich im Hauptverteiler das Kabel falsch gepatcht.“ Oder der HÜP, der Hausübergabepunkt, wurde nicht richtig montiert. Es sind aber genau diese täglichen Herausforderungen, die den Job für den 48-Jährigen so interessant machen. Er liebt den Umgang mit Hard- und Software und das genaue Arbeiten beim Verbinden der Glasfaserleitungen. „Und wenn einmal gar nichts mehr geht, kann ich immer noch die Kollegen fragen.“ Die Zusammenarbeit im kleinen Stadtwerke-Team sei Spitze.

Steht Enrico Kuchs mit seinem Equipment in der Wohnung, muss er also erstmal feststellen, ob ein Lichtsignal am HÜP ankommt. Ist das der Fall, ist die erste Hürde schon genommen. Die eigentliche Routinearbeit geht aber jetzt erst los. Das sogenannte Spleißen zum Beispiel: „Hat der Kunde



Und los geht's: Enrico Kuchs hat seinen Wagen beladen und macht sich auf zum ersten Kunden. Mit dabei: Viel Werkzeug für komplexe Arbeiten am Hausübergabepunkt.

Auch Büroarbeit muss sein: Der Glasfaserexperte dokumentiert seine Arbeit bei den Stadtwerken.



auch eine Glasfaserverkabelung in seinem Haus vorgenommen, so muss sie jetzt mit dem HÜP verbunden werden.“ Kuchs muss also die ankommenden Glasfasern mit denen des Kabels im Haus verbinden und verschmelzen.

Nach Wunsch der Kunden

Ganz anders sieht Kuchs Tätigkeit aus, wenn im Haus keine Glasfaserleitungen verlegt wurden. Findet er etwa eine Netzwerkverkabelung vor, muss er neben den Hausanschluss einen Medienkonverter setzen: „Der wandelt die Lichtsignale der Glasfaser in elektrische Signale um.“ Hat Kuchs auch noch einen Router dabei, weil der vom Kunden bestellt worden ist, steht nun Softwarebetreuung an. Das Gerät wird nämlich gemeinsam mit dem Benutzer eingerichtet. „Manche unserer Kunden wollen das lieber selber machen, weil

„Die Kunden freuen sich, wenn sie endlich das schnelle Internet im Haus haben.“

Enrico Kuchs, Glasfasermonteur bei den Stadtwerken Meerane

sie sich gut auskennen“, erzählt Kuchs. „Da muss ich dann natürlich nicht dabei sein.“ Abschließend prüft der Experte noch, ob die gebuchte Internetgeschwindigkeit am Anschluss erreicht wird. Und: Funktioniert das Telefon? Noch alles sauber protokollieren, und schon ist Kuchs unterwegs zum nächsten HÜP. Wie es ihm damit geht, Meeranes Internetbeschleuniger zu sein? „Wenn die Kunden glücklich sind, bin ich es auch“, lächelt Enrico Kuchs. ■

AUCH BALD ZU IHNEN UNTERWEGS?



Von Juni 2020 bis November 2021 haben Enrico Kuchs und seine Kollegen 360 Anschlüsse in Betrieb genommen. Die meisten davon waren Privathaushalte, aber auch große und kleine Unternehmen haben eine Versorgung mit dem schnellen Internet der Stadtwerke bekommen.

Sie haben bereits den Glasfaseranschluss der Stadtwerke Meerane? Dann lassen Sie ihn jetzt in Betrieb nehmen und buchen Sie gleich Ihren Wunschartar für Highspeed-Internet und Telefonie:
www.sw-meerane.de/glasfaser

Unsere Empfehlung:
Der meist gebuchte Tarif ist Meerario^{Free} 100, den es bereits ab 19,90 Euro im Monat gibt. Je mehr Menschen in einem Haushalt das Internet gleichzeitig zum Streamen oder fürs Home-Office nutzen, desto höher sollten die Download- und Uploadgeschwindigkeiten sein. Hier empfehlen wir Meerario^{Free} 400 oder 600.

Gewusst?

1826 erhielt der Engländer James Sharp ein Patent auf seinen Gasherd. Seine Erfindung war so revolutionär, dass sie auf der Weltausstellung 1851 in London gezeigt wurde.

Ein Gestank, der Leben rettet



Gasunfälle sind sehr selten.
Nicht einmal das Bundesamt für
Statistik zählt sie. Wenn aber
doch irgendwo Gas austritt, ist es
wichtig, die Bedrohung schnell zu
erkennen. Dabei hilft der richtige
Riecher. Aber: Wie riecht
ERDGAS?

Erdgas ist nicht nur unsichtbar. Es ist auch geruchlos. Zumindest nimmt die menschliche Nase keinen Duft wahr. Versorger wie die Stadtwerke fügen ihrem Produkt deshalb einen Duftstoff zu. Sie „odorieren“ es. Warum sie das tun, ist klar: Wenn das Gas austritt und dann mit dem Sauerstoff der Luft in Berührung kommt, besteht Explosionsgefahr. Dabei genügen schon 4,4 Volumenprozent, also gut zwei Schnapsgläser, auf einen Liter. Bereits ein kleiner Funke kann dann eine Explosion verursachen.

Der Stinktier-Trick

Die Gasversorger odorieren das Erdgas also, um auf eine mögliche Gefahr hinzuweisen. Und damit der Mensch das Gasleck auch als Bedrohung erkennt, darf der „Duftstoff“ nicht lecker und wohlig riechen. Er muss stinken. Das Prinzip ist aus der Natur bekannt. Wenn zum Beispiel Eier verdorben sind – ihr Verzehr also unsere Gesundheit gefährden könnte –, nehmen wir den Geruch als faulig wahr und wenden uns ab, statt reinzubeißen. Diesen Trick kennen übrigens auch die Stinktiere, die selbst gar nicht unangenehm riechen. Wenn sie jedoch fürchten, von einem Raubtier gebissen zu werden, versprühen sie eine beißende Flüssigkeit und schlagen so ihre Feinde in die Flucht.

Bei der Odorierung „kitzeln“ bereits kleinste Mengen der Geruchsstoffe unsere Nasenschleimhäute und machen auf diese Weise schnell auf sich aufmerksam. Ein Tropfen des Odoriermittels genügt, um eine große Sporthalle in stechenden Gestank zu hüllen – und im Notfall schnell zu evakuieren.

Faule Eier, Schwefel und Klebstoff

Aber, wie riecht jetzt Erdgas? Oder besser: Wonach stinkt es? Das kann sich von Region zu Region unterscheiden, je nachdem, welches Odoriermittel zugesetzt wird. Manche Versorger setzen auf faule Eier, die nach Schwefel riechen. Der ist zum Beispiel im Odoriermittel Tetrahydrothiophen enthalten. THT,

wie der Stoff abgekürzt heißt, kann aus Tetrahydrofuran und Schwefelwasserstoff gewonnen werden, ist chemisch stabil und wird vom Erdboden schlecht absorbiert, wenn es aus undichten Leitungen im Erdreich austritt. An der Oberfläche kann es trotzdem stinken. Am Herd oder in der Heizung verbrennt THT mit Erdgas jedoch geruchlos. Nach faulen Eiern riechen auch Mercaptangemische, das schwefelarme Odoriermittel Spotleak 1005 und das schwefelfreie Gasodor S-free. Dieser Geruchsstoff auf Acrylatbasis ist schwefelfrei, schont die Umwelt und verhält sich stabil im Leitungsnetz. Er verströmt einen lösungsmittelartigen Geruch – stark chemisch, fast wie Klebstoff –, der trotzdem mit Erdgas assoziiert wird.

Was tun bei Gasgeruch?

Aber was ist, wenn man den Gestank in seiner Wohnung feststellt und nun Sorge hat? Erst mal: Ruhe bewahren und Feuer vermeiden. Also weder Ventilator noch Dunstabzugshaube einschalten (Stichwort Zündfunke). Bitte auch keine Lichtschalter bedienen oder Stecker aus der Steckdose ziehen. Telefon und Handy sind ebenso tabu. Fenster und Türen öffnen, um Durchzug zu schaffen. Jetzt können Sie den Raum verlassen und Nachbarn warnen (klopfen, nicht klingeln!). Bevor Sie aus dem Haus gehen, den Gashahn zudrehen. Dann draußen per Handy oder vom Nachbarn aus die Feuerwehr oder die Stadtwerke anrufen. Der Bereitschaftsdienst Ihres Gasversorgers ist rund um die Uhr erreichbar und kostet – selbst bei falschem Alarm – nichts. Sie erreichen den Entstördienst der Stadtwerke Meerane zu jeder Zeit telefonisch unter 03764 7917-40.

Bleiben Sie bei all dem ruhig und vermeiden Sie unnötige Panik: Dank des beigefügten Duftstoffs riecht das ausgetretene Erdgas so intensiv, dass Sie selbst kleinste Mengen – weit unterhalb drohender Gefahr – sofort wahrnehmen. Ist das Problem dann einige Zeit später behoben, können Sie aufatmen. Dem beißenden Gestank sei Dank! ■■■



Foto: exclusive-design - stock.adobe.com

Acht gute Tipps fürs Wintergrillen

IMMER MEHR GRILLFANS wollen auch im Winter auf ihr Hobby nicht verzichten. So gelingt das heiß-kalte Abenteuer: **1.** Wintertage sind kurz, ohne Sonne wird's schnell kalt: Besser aus einem Grillabend einen Grillnachmittag machen. **2.** Die Kleidung darf nicht mit dem Feuer in Berührung kommen, daher gilt das Zwiebelprinzip: Eng anliegende Kleidungsstücke tragen, in Schichten übereinander. **3.** Für die Hände eignen sich hitzebeständige Grillhandschuhe, Fingerhandschuhe sind zu dünn, dicke Skihandschuhe unhandlich. **4.** Wer mit Gas grillt, verwendet im Winter Propangas: Das wird bei minus 42 Grad Celsius flüssig, was für mitteleuropäische Winter kein Problem sein sollte. **5.** Vor Inbetriebnahme eines Gasgrills alle Leitungen, Verbindungen und Ventile prüfen. **6.** Grill so ausrichten, dass sich der Grilldeckel gegen den Wind öffnet. Trifft kalter Wind auf die Flammen, sinkt die Grilltemperatur. **7.** Deckel schließen und den Grill etwa 20 bis 30 Minuten vorheizen. **8.** Grillgut auf Zimmertemperatur bringen, dann gart es schneller.

Bis zu 75.000 Euro Zuschuss

BAUHERREN UND SANIERER können sich seit 1. Juli 2021 über höhere Kredite und Zuschüsse der KfW-Bank freuen. Mit dem Start der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ steigt für einzelne Sanierungsmaßnahmen der Höchstkredit auf 60.000

Euro. Neu: Auch für den Heizungsaustausch gibt es Förderkredite, es sind Tilgungszuschüsse von bis zu 50 Prozent möglich. Für eine Komplettsanierung gibt es bis zu 75.000 Euro als direkten Zuschuss. Für den Neubau eines Effizienz-

hauses vergibt die KfW bis zu 150.000 Euro Kredit.

Mehr als **1/4 des Stroms** in privaten Haushalten verbrauchen Fernseher, Computer oder Spielekonsolen.

WASSERSTOFF-LAND

Mehr als 60 Wasserstoff-Großprojekte in Deutschland sollen im Rahmen eines gemeinsamen europäischen Wasserstoffprojekts künftig gefördert werden. Die Maßnahmen sind auch Teil der deutschen Nationalen Wasserstoffstrategie. Die Projekte bilden die gesamte Wertschöpfungskette der Wasserstoffherzeugung ab, vom Transport bis hin zu Anwendungen, vor allem in der Industrie und der Mobilität. Unter den ausgewählten Projektskizzen sind auch Erzeugungsanlagen für die Produktion von grünem Wasserstoff.



WIE SCHÜTZEN SIE DAS KLIMA?

Erfahren Sie im Online-Test nach nur wenigen Klicks, wie Sie in Sachen Klimaschutz ticken. Und am Ende gibt es noch einige Klimaschutz-Tipps obendrauf. QR-Code scannen oder den Test per Link angehen:

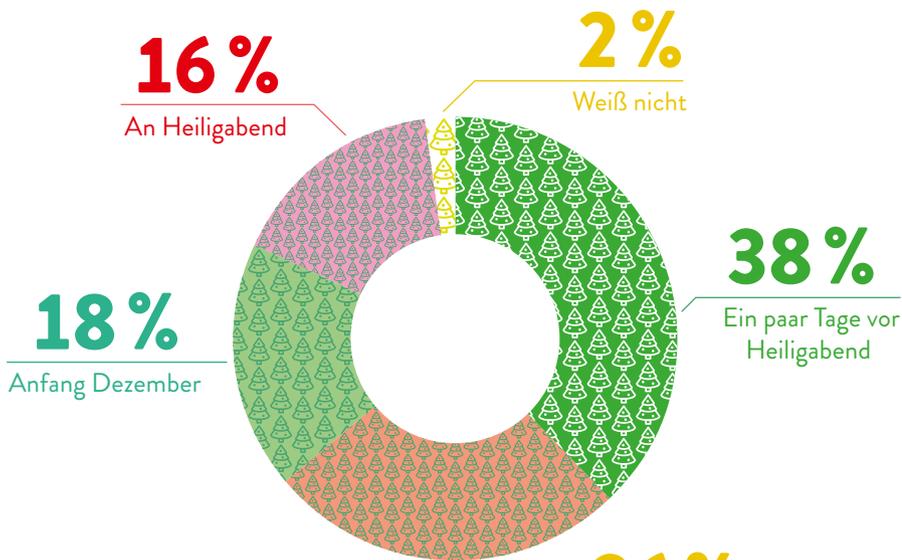
mehr.fyi/klimaschutztyp



Foto: Ekkehard Winkler - trumit GmbH

Welche Heizung ist wirtschaftlich?

ERDGAS, STROM UND FERNWÄRME sind wirtschaftlich attraktive Lösungen, um Gebäude zu beheizen – auch unter den neuen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes, der CO₂-Bepreisung und der Bundesförderung effizienter Gebäude. Das ergeben Beispielrechnungen im aktuellen Heizkostenvergleich Alt- und Neubau 2021 des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft. In dem Gutachten finden Bauherren, Architekten und Planer einen Überblick über die Kosten verschiedener Heizsysteme. Auch online lassen sich die Heizkosten für alle üblichen Energieträger und Heiztechnologien ermitteln, ebenso wie viel CO₂ die neue Anlage einspart: www.bdew-heizkostenvergleich.de



Wann steht der Baum?

Knapp zwei Drittel der Deutschen wollten 2019 einen Weihnachtsbaum aufstellen, ob echt oder unecht. Traditionell an Heiligabend stellten ihn nur 16 Prozent auf. Mehr als 80 Prozent wollten sich schon vorher am Lichterglanz erfreuen.

Recyclen statt wegwerfen

ALTE MOBILTELEFONE, Taschenlampen und Rasierer müssen unabhängig vom Kauf eines Produkts ab 1. Juli 2022 auch von vielen Lebensmittel-Einzelhändlern kostenlos zurückgenommen werden. Das schreibt eine Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes vor. Voraussetzung: Der Laden muss mindestens 800 Quadratmeter groß sein und mehrmals pro Jahr Elektrogeräte anbieten. Für größere Altgeräte gilt die Rücknahmepflicht beim Kauf eines entsprechenden neuen Artikels. Damit wird es für Verbraucherinnen und Verbraucher leichter, Altgeräte abzugeben. 2018 wurden zwar 86 Prozent der gesammelten Elektroaltgeräte recycelt, aber nur 43 Prozent aller in Verkehr gebrachten Elektroaltgeräte wieder eingesammelt.



Woher stammt das viele Plastik in der Umwelt?

EINE STUDIE des Umweltbundesamts hat erstmals den Verbleib von Kunststoffen in der Umwelt für Deutschland untersucht. Also die Mengen, die nicht durch Reinigung wieder entfernt werden. Hauptverursacher mit etwa 133.000 bis 165.000 Tonnen Kunststoff pro Jahr ist der Verkehr, vor allem durch den Reifenabrieb der Fahrzeuge. Der Bausektor verursacht jährlich zwischen 9.000 bis 60.000 Tonnen Kunststoff in der Umwelt, die Landwirtschaft und der Gartenbau etwa 6.000 bis 22.000 Tonnen. Rund 650 bis 2500 Tonnen Kunststoff bleiben durch Littering zurück, dem achtlosen Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen. Bis sich Plastikflaschen zersetzen, dauert es bis zu 450 Jahre.

Foto: Vadim - stock.adobe.com



Foto: Jan Kobel

Grün & günstig

DIE BETRIEBSKOSTEN neuer Solar- und Windparks unterbieten zunehmend sogar die der günstigsten und am wenigsten nachhaltigen bestehenden Kohlekraftwerke. Das zeigt der aktuelle Bericht „Renewable Power Generation Costs in 2020“

der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA).

„Erneuerbare Energien sind heute die billigste Energiequelle“, erklärt IRENA-Generaldirektor Francesco La Camera. Die

Kosten für die Erzeugung erneuerbarer Technologien

sinken seit Jahren. Allein im Vergleich zum Vorjahr mussten Investoren bei Solarthermieanlagen 16 Prozent weniger bezahlen. Für Windenergie an Land sank der Preis um 13 Prozent, für Windkraft auf See um 9 Prozent und für Photovoltaikanlagen um 7 Prozent.

Quelle: statista.com

In mehr als **1/3 der Neubauten** in Deutschland wurde 2020 eine **Wärmepumpe** installiert.

STROMVERBRAUCH STEIGT

Bis 2030 wird der Strombedarf in Deutschland auf rund 700 Milliarden Kilowattstunden (kWh) pro Jahr steigen, etwa ein Viertel mehr als heute. Das hat der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) berechnet. Mehr Elektroautos, mehr Wärmepumpen und mehr Wasserstoff ziehen zusätzlich Strom. Damit Deutschland bis 2045 klimaneutral wird, sind laut BDEW bis 2030 rund 14 Millionen Elektro-Pkw, 5 bis 6 Millionen Wärmepumpen und 15 Gigawatt Elektrolysekapazität zur Produktion von Wasserstoff notwendig.

BROT BACKEN? DAS IST

dufte

In Deutschlands Backstuben gehen mehr als **3.000 BROTSORTEN** über den Tresen. Unserem Redakteur Lars reicht das allerdings nicht: Er backt jetzt sein eigenes Brot. Kann das gut gehen?



Eines vorweg: Ich liebe Brot! Während meine Kinder abends nach Spaghetti rufen, schmiere ich mir lieber eine Stulle oder Schnitte. Damit bin ich nicht allein: Jeder Deutsche verspeist pro Jahr im Durchschnitt 20 Kilogramm Brot. Ich behaupte, dass ich diese Menge toppe. Erst recht, da ich jetzt selbst zum Bäcker werde.

Erstes Date mit Bruno

Als Hobbybäcker befinde ich mich in guter Gesellschaft. Das Internet ist voller Foodblogger, auch in meinem Umfeld wird fleißig gebacken. Meine Tochter Ella schwärmt schon lange vom Schulbrot ihrer Freundin – selbst gebacken versteht sich. Und so freue ich mich über einen leichten Einstieg in die Brotbackkunst. Ein Anruf bei der Familie der Schulfreundin genügt:

Zwei Tage später finde ich eine Portion Anstellgut – die Basis für den Sauerteig – und ein Rezept für Bruno in Ellas Ranzen. Bruno? Aha, mein Brot hat also einen Namen. Schön und nicht unüblich. Egal ob Bruno, Jakob, Friedrich oder Herrmann: Viele Bäcker personifizieren ihren Sauerteig, er ist die Seele eines guten Roggenbrots. Zeit also für mein erstes Date mit Bruno.

Mit aller Ruhe zum Sauerteig

Brotbacken braucht Zeit. Ich setze den Vorteig mit dem Anstellgut, 350 Gramm Roggenmehl und 500 Milliliter warmes Wasser, schon am Vortag an und stelle ihn 24 Stunden warm – für die Sauerteigführung, wie die Profis sagen. Dabei entstehen Milch- und Essigsäuren, Hefen, Alkohol, Kohlendioxid und rund 300 Aromen. Für Roggenbrot ist die Sauerteigführung sogar

unerlässlich, weil der Sauerteig dabei wichtige Enzyme im Roggenmehl bindet.

Die Bläschen und ein säuerlicher Geruch zeigen mir schnell, dass mein Sauerteig auf einem guten Weg ist. Am Backtag fülle ich etwa zehn Esslöffel des Vorteigs in ein Glas – als Grundlage für den nächsten Sauerteig, der sich zehn Tage im Kühlschrank aufbewahren lässt. Mit dem übrigen Vorteig verrühre ich noch einmal Roggenmehl, Weizenmehl, warmes Wasser und Salz. Diesen Teig lasse ich zwei Stunden ruhen und fülle ihn dann in zwei Kastenformen. Während ich den Ofen auf 250 Grad Celsius vorheize, ruht der Teig eine weitere Stunde. Endlich kommen die beiden Brunos in die Röhre. Die Temperatur drehe ich nach wenigen Minuten auf 180 Grad Celsius herunter und lasse die Brote etwa eine Stunde backen.

Von der Historie über Herstellungstipps bis hin zu geflügelten Worten – dieser Brot-Blog ist ein guter Einstieg ins Thema:
www.brotexperte.de



Redakteur Lars beim Backen mit seinen Kindern Ella und Enno (v.l.). Die Basis für jedes Sauerteigbrot ist das sogenannte Anstellgut – und viel Zeit. Besonderes Equipment benötigen Brotback-Neulinge dagegen nicht. So reift der Teig, statt im Profi-Gärkörbchen, auch in der gemehlten Obstschale.

Fotos: Bertram Balkew

REZEPT FÜR EIN ROGGENBROT NAMENS OTTO

Vor dem Backen das Anstellgut mit etwas Roggenmehl, Wasser und ganz viel Zeit selbst herstellen oder bei Freunden oder online besorgen.

Für den Sauerteig:

- 240 g Roggenmehl Type 1150
- 240 g Wasser
- 20 g Anstellgut (Roggensauer)

Für den Hauptteig:

- Sauerteig
- 500 g Roggenmehl Type 1150
- 225 g Wasser
- 15 g Salz

Backofen auf 250 Grad vorheizen. Nach fünf Minuten Backzeit auf 180 Grad runterdrehen. Für eine knackige Kruste in den ersten 20 Minuten eine Schüssel Wasser mit in den Ofen stellen. Backzeit: etwa eine Stunde.

Nach zehn Minuten lockt der Duft nach frisch gebackenem Brot meine beiden Kinder mit tropfenden Zähnen in die Küche. „Papa, was riecht hier so gut?“ Und tatsächlich: Auch mich entführt der Geruch in die Kindheit – als ich mit meiner Mutter dienstags bei „Bäcker Jäckel“ ein frisch gebackenes Mischbrot kaufte. Dem Duft, der aus dem Einkaufsbeutel strömte, konnte ich nie widerstehen. Bis wir zu Hause waren, klaffte meist ein großer Krater im Laib. Dieser Duft nach Zuhause und Geborgenheit durchströmt nun mein Herz und meine Küche, während sich im Ofen eine Kruste bildet.

Leckeres Schnittchen

Dann kommt die härteste Prüfung für uns Brotbäcker-Neulinge. Im Rezept steht: „Vor dem Anschneiden auskühlen lassen.“ Wie bitte?! Wohin mit dem Wasser, das uns im Mund zusammenläuft? Wir einigen uns auf zehn Minuten, halten die Nase zu und zählen die Sekunden. Es folgt der ungeduldig-aufgeregte Anschnitt von Bruno: Ja, auch das Innere macht einen guten Eindruck. Feine Krume und durchgebacken. Etwas feucht vielleicht, aber das bringt Brunos Rezept mit dem recht hohen Wasseranteil mit sich. Auch der Geschmack erfüllt, was der Duft verspricht. „Lecker!“ Während ich

die fein säuerliche Note des Sauerteigs erschmecke, essen meine Kinder immer mehr Scheiben.

Bei den folgenden Backeinheiten variiere ich Temperatur und Mehlmischung, gebe mal Gewürze, geröstete Zwiebeln oder Körner hinzu, merke aber auch, wie meine Sauerteigbasis nach und nach an Lebendigkeit verliert. Auch Füttern und Wecken helfen wenig – mein Brot kommt als klebrige Masse aus dem Ofen. „Offensichtlich ist Bruno gestorben“, kondoliere ich.

Bruno ist tot, lang lebe Otto

Was nun? War's das mit der Brotbäckerei? Ich könnte einfach etwas Bruno nachkaufen, aber warum nicht mal was Neues? Diesmal bestelle ich das Anstellgut online. Zwei Tage später steht es im Kühlschrank. Mitgeliefert wird auch ein Rezept: Die Arbeitsschritte unterscheiden sich nicht von Bruno. Die Wassermenge ist im Verhältnis geringer und das Brot damit etwas fester, was ich besser finde. Auch geschmacklich steht Otto dem Bruno in nichts nach.

Was soll ich sagen: Otto fühlt sich wohl in meinem Kühlschrank und freut sich, wenn ich ihn alle zehn Tage zum Leben erwecke. Leider sieht mich mein Bäcker nun kaum noch. Höchstens mal auf ein Stück Streuselkuchen. Denn den kann wirklich nur er. ■

Bescherung auf Facebook

WIR VERSÜSSEN IHNEN DIE VORWEIHNACHTSZEIT mit vier Gewinnspielen an jedem Advents-sonntag. Gleich QR-Code scannen, Fan der Stadtwerke Meerane auf Facebook werden und keine Gewinnchance verpassen. Vier lokale Gewinne erwarten Sie. Wie bereits bei unserer Sommeraktion unterstützen wir noch einmal Meeraner Händler und Gastronomen mit Gutscheinverlosungen. **Dabei sein und gewinnen: www.facebook.de/StadtwerkeMeerane**



Foto: blacksheep - stock.adobe.com

STEPS-Familienkalender gratis für Sie

EIN GESCHENK FÜR SIE: Im nächsten Jahr warten 365 Chancen auf uns, etwas für die Umwelt und den Klimaschutz zu tun. Der STEPS-Kalender der Stadtwerke Meerane bietet Tipps und Tricks, die sich einfach in den Alltag integrieren lassen. Als übersichtlicher Familienplaner bringt er Sie unterhaltsam durchs Jahr. Zudem bietet er pro Monat einzelne Spalten für Eintragungen jedes Familienmitglieds sowie eine zusätzliche Spalte, um die Erfolge der Monatschallenges

zu vermerken. Beispielsweise darf jeder Ideen notieren, wie man aus Alt Neu machen, cleverer Gebrauchsgegenstände teilen oder das Wasser besser schützen könnte. Mit dem Kalender möchten sich die Stadtwerke Meerane für Ihr Vertrauen bedanken und auch 2022 an Ihrer Seite sein. Holen Sie sich einfach Ihr persönliches Exemplar bei uns in der Oberen Bahnstraße 10, 08393 Meerane, ab. Kostenlos und solange der Vorrat reicht. Das Stadtwerke-Team freut sich auf Sie!



**STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Meine grüne Energie.

KONTAKT

Kundenservice

Telefon: 03764 7917-51

E-Mail: kundencenter@sw-meerane.de

Sie erreichen uns im Kundencenter in der Oberen Bahnstraße 10 in Meerane:

Montag und Mittwoch: 8 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Website

www.sw-meerane.de

Online-Kundenportal

kundenportal.sw-meerane.de

Facebook

www.facebook.de/StadtwerkeMeerane

**Störung? Wir schalten schnell:
Strom und Straßenbeleuchtung**

Telefon: 03764 7917-20

Erdgas

Telefon: 03764 7917-40

Glasfaser

Telefon: 03764 7917-60

IMPRESSUM

Stadtwerke Meerane Kundenmagazin

Verantwortlich für die Redaktion:
Grit Bachmann, Uwe Nötzold
Redaktionelle Mitarbeit: Jens Bey,
Melanie Koller, Kathleen Heizelmann

Stadtwerke Meerane GmbH,
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane

Telefon: 03764 7917-0

Fax: 03764 7917-19

E-Mail: kundenmagazin@sw-meerane.de

Verlag: Wissendaner Publishing GmbH
– eine Gesellschaft der Trurnit Gruppe,
Curiestraße 5, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 253590-0
produktion@wissendaner-publishing.de
Druck: hofmann infocom, Nürnberg